

Montag, 17.04.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Richard Wagner: Siegfried-Idyll E-Dur, WWV 103 (MDR-Sinfonieorchester: Christof Prick); Franz Schubert: 4 Impromptus, D 899 (Gerlint Böttcher, Klavier); Johann Baptist Vanhal: Kontrabasskonzert (Yun Sun, Kontrabass; Thüringisches Kammerorchester Weimar: Martin Hoff); Anton Reicha: Hornquintett E-Dur, op. 106 (Christian Ockert, Kontrabass; Hermann Baumann, Horn; Gewandhaus-Quartett); Johann Friedrich Fasch: Ouvertüre D-Dur (Les Amis de Philippe: Ludger Rémy)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Jean Sibelius: Sinfonie Nr. 7 C-Dur, op. 105 (Pittsburgh Symphony Orchestra: Lorin Maazel); Edvard Grieg: Violinsonate Nr. 2 G-Dur, op. 13 (Henning Kraggerud, Violine; Tromsø Chamber Orchestra); Ernest Tomlinson: Suite of English folk dances No. 1 (Light Music Society Orchestra: Vivian Dunn); Fanny Hensel: Streichquartett (Lark Quartet); Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll, op. 37 (Khatia Buniatishvili, Klavier; Bamberger Symphoniker: Jakub Hrusa)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Antonín Dvořák: Silhouetten. 12 Stücke, op. 8 (Silhouety) (Kölner Klavier-Duo); Wolfgang Amadeus Mozart: Violinsonate F-Dur, KV 376 (Vilde Frang, Violine; Michail Lifits, Klavier); Johann Sebastian Bach: Oboenkonzert F-Dur, BWV 1053a (Marcel Ponsele, Oboe; Il Gardellino)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Joseph Haydn: Sinfonie A-Dur, Hob I:87, 1. Satz (Orchestra of the Age of Enlightenment: Sigiswald Kuijken); Franz Schubert: 2 Deutsche Tänze, D 820. (Berliner Philharmoniker: Pierre Boulez); Josef Strauß: Dynamiden. Walzer, op. 173 (Wiener Philharmoniker: Daniel Barenboim); Antonio Vivaldi: Konzert B-Dur, RV 524 (Jean-Pierre Rampal, Flöte; Isaac Stern, Violine; Franz Liszt Chamber Orchestra: János Rolla); Xian Xinghai: Klavierkonzert Nr. 3 - "The Yellow River" (Lang Lang, Klavier; China Philharmonic Orchestra: Long Yu); Jean-Baptiste Arban: Variationen über ein Tiroler Volkslied (Sergej Nekarjakow, Trompete; Alexander Markowitsch, Klavier)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | Deniz Ohde: Streulicht**

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiarbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch".

Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren

Debütroman Streulicht, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem Aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Bach: Präludium und Fuge c-Moll BWV 847 (Vikinger Ólafsson, Klavier)
- Lortzing: "Zar und Zimmermann" - Arie mit Chor "Den hohen Herrscher würdig zu empfangen" (Thomas Quasthoff, Bass-Bariton / Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin / Christian Thielemann)
- Demachi: Sinfonie F-Dur "Le campane di Roma" (Europa Galante / Fabio Biondi)
- Schumann: Fantasiestücke op. 88 (Renaud Capuçon, Violine / Gautier Capuçon, Violoncello / Martha Argerich, Klavier)
- Brahms: 6. Ungarischer Tanz D-Dur (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer)
- Mozart: 1. Marsch D-Dur KV 335 (Concentus Musicus / Nikolaus Harnoncourt)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Ursula Nuber, "Paar-Begleiterin"

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Chopin: Polonaise-Fantasie As-Dur op. 61 (Alexander Gadjiev, Klavier)
- Monteverdi: Ballo aus "Il ballo delle ingrate" (L'Arpeggiata / Christina Pluhar)
- Beethoven: 1. Violinromanze G-Dur op. 40 (Anne-Sophie Mutter / New York Philharmonic Orchestra / Kurt Masur)
- Geminiani: Concerto grosso G-Dur (Maurice Steger, Blockflöte und Leitung / La Cetra Barockorchester)
- Monn: Sinfonie B-Dur (L'Arpa Festante / Michi Gaigg)

### 14:30 Lesung | Deniz Ohde: Streulicht

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiearbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch". Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch

die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman Streulicht, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem Aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

### 15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

### 18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

### 19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

**20:00 Konzertsaal**  
**Eine barocke Soirée aus dem B#evnov-Kloster in Prag**

Das Prager Alte-Musik-Ensemble "Collegium Marianum" startete im letzten Jahr mit seiner Konzertreihe Baroque Soirées in die 22. Saison. Mit seinen thematischen Programmen und der sorgfältigen Auswahl der Konzerte ist der Zyklus einer der originellsten Beiträge zur Prager Musikkultur.  
Collegium Marianum

Brentner: 2. Concerto d-Moll op. 4  
Quantz: Triosonate g-Moll QV 2:34  
Blockwitz: Suite imaginaire e-Moll  
Fasch: Flötenquartett D-Dur FaWV N:d1  
Telemann: Flötenquartett e-Moll TWV 43:e2  
Jiránek: Sonate F-Dur  
Brentner: 3. Concerto B-Dur

(Aufnahme vom 2. November 2022 aus dem Theresiensaal des Klosters B#evnov)

Die Konzerte finden an historischen Orten in der tschechischen Hauptstadt statt, das Repertoire besteht aus berühmten und weniger bekannten Schätzen der musikalischen Vergangenheit. Das Konzert vom 2. November 2022 im Kloster B#evnov stand unter dem Motto "dolcezza e bravura". Gespielt wurde neben Werken von Telemann, Fasch und Quantz auch die Musik selten zu hörender Barockkomponisten wie František Jiránek oder Jan Josef Ignáz Brentner.

**22:30 Jazz Now**

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute mit: Pharoah Sanders Quartet | Markus Harm | Martin Wind, Peter Weniger & Jonas Burgwinkel  
Am Mikrofon: Jürgen Schwab

Heute mit: Pharoah Sanders Quartet: Live At Fabrik Hamburg 1980 | Markus Harm: Foresight | Martin Wind, Peter Weniger & Jonas Burgwinkel: Gravity

**23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit Ursula Nuber, "Paar-Begleiterin"

Dienstag, 18.04.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Robert Schumann:  
Klavierquartett Es-Dur, op. 47 (Berlin Piano Quartet);  
Johannes Brahms: Fest- und Gedenksprüche für achtstimmigen Chor a capella, op. 109 (Rias-Kammerchor);  
Richard Strauss: Also sprach Zarathustra, op. 30 (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Vladimir Jurowski);  
Antonín Dvořák: Fünf Bagatellen, op. 47 (Scharoun Ensemble Berlin);  
Francis Poulenc: Orgelkonzert g-Moll (Iveta Apkalna, Orgel; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Marek Janowski)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Christoph Friedrich Bach: Klavierkonzert Es-dur (Christine Schornsheim, Hammerklavier; Freiburger Barockorchester: Gottfried von der Goltz);  
Antonín Dvořák: Klavierquartett Nr. 1 D-Dur, op. 23 (Ensemble Raro);  
John Adams: Berceuse élégiaque (Bournemouth Symphony Orchestra: Marin Alsop);  
Franz Schubert: Variationen über "Trockne Blumen", D 802 (Aldo Baerten, Flöte; Martin Helmchen, Klavier);  
Mélanie Bonis: "Les femmes de légende" (Bukarest Symphonieorchester: Benoît Fromanger)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Jules Massenet: Scènes pittoresques, Suite Nr. 4 (Orchestre de la Suisse Romande: Neeme Järvi);  
Joseph Haydn: Klaviertrio Nr. 27 C-Dur (Martha Argerich, Klavier; Alissa Margulis, Violine; Julian Steckel, Violoncello);  
Franz Anton Hoffmeister: Violakonzert D-Dur (Nils Mönkemeyer, Viola);  
Dresdner Kapellsolisten: Helmut Branny)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Tomaso Albinoni: Oboenkonzert B-Dur, op. 7 Nr. 3 (Stefan Schilli; Stuttgarter Kammerorchester; Nicol Matt);  
Wolfgang Amadeus Mozart: Doppelkonzert C-Dur, KV 299 (Patrick Gallois; Flöte; Fabrice Pierre, Harfe; Swedish Chamber Orchestra: Katarina Andreasson);  
Wladyslaw Szpilman: Ballettszene (RSO Berlin; John Axelrod RSO Berlin; John Axelrod);  
Bedrich Smetana: Erinnerungen an Böhmen in Form der Polka, op. 12 (Andras Schiff Andras Schiff);  
Eduard Strauß: Leuchtkäferln-Walzer, op. 161 (Johann Strauß Orchester; Jack Rothstein);  
Jean Xavier Lefevre: Klarinettenkonzert Nr. 4 B-Dur (Eduard Brunner, Klarinette; Münchener Kammerorchester. Reinhard Goebel)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspuch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | Deniz Ohde: Streulicht**

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiearbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch".

Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Luft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie

studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman *Streulicht*, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Mozart: Klaviersonate C-Dur KV 545 (Kim Barbier)
- Bononcini: "Pietoso nume arcier" - Duetto da camera (Philippe Jaroussky, Countertenor / Max Emanuel Cencic, Countertenor / Les Arts Florissants / William Christie)
- Tschaikowsky: 6. Sinfonie h-Moll op. 74 "Pathétique" (hr-Sinfonieorchester / Gustavo Dudamel)
- Delibes: Czárdás aus der Coppélia-Suite (Berliner Philharmoniker / Herbert von Karajan)
- Weber: Ouvertüre zur Oper "Der Freischütz" (Tapiola Sinfonietta / Jean-Jacques Kantorow)
- Bellini: Oboenkonzert Es-Dur (François Leleux / Münchner Kammerorchester)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Kim Bui, "Kritische Barren-Akrobatin"

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Fauré: Pavane fis-Moll op. 50 (Albrecht Mayer, Oboe d'amore / Academy of St. Martin-in-the-Fields / Mathias Mönius)
- Grieg: Solveigs Lied aus "Peer Gynt" (Byol Kang, Violine / Kusnezow, Klavier)
- Rachmaninow: Paganini-Rhapsodie op. 43 (Yuja Wang, Klavier / Mahler Chamber Orchestra / Claudio Abbado)
- Mozart: Sechs Deutsche Tänze KV 509 (hr-Sinfonieorchester / Marcello Viotti)

### 14:30 Lesung | Deniz Ohde: Streulicht

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiearbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch". Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich

auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman *Streulicht*, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

### 15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

### 18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

### 19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

### 20:00 Konzertsaal Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt

"Eclairs sur l'au-delà",  
Streiflichter über das Jenseits.  
Es ist das letzte Werk des  
großen französischen  
Komponisten Olivier Messiaen,  
der zu den Vaterfiguren der  
Avantgarde gehörte.  
Leitung: Hugh Wolff

Messiaen: Eclairs sur l'Au-delà

(Aufnahme vom 3. März 2006  
aus dem Großen Saal)

"Eclairs sur l'au-delà" umfasst  
elf Meditationen, zu denen  
sich der große Musikphilosoph  
und gläubige Katholik am  
Ende seines Lebens durch die  
Offenbarung des Johannes  
anregen ließ. Doch nicht nur  
Überirdisches beschäftigte den  
tief religiösen Musiker in seinem  
letzten Werk, sondern auch die  
Sterne und die Vögel, deren  
Gesänge Messiaen sein Leben  
lang gesammelt und in seine  
Musik einbezogen hatte.

### **21:30 Freiheit Deluxe**

Podcast mit Jagoda Marini# | zu  
Gast:

### **22:30 Jazz and More**

An den Rändern des Jazz |  
heute mit: Hely | Ulrich Drechsler  
| London Brew  
Am Mikrofon: Konrad Bott  
Heute mit: Hely: Plode | Ulrich  
Drechsler: AZURE (part of  
Liminal Zone) | London Brew:  
London Brew

### **23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit Kim Bui, "Kritische  
Barren-Akrobatin"

Mittwoch, 19.04.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Anton Zimmermann: Sinfonie B-Dur (L'arte del mondo: Werner Ehrhardt); Carl Philipp Emanuel Bach: Sonate C-Dur, Wq 147 (Les Amis de Philippe); Peter Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 2 c-Moll, op. 17 - "Kleinrussische" (Gürzenich-Orchester Köln: Dmitrij Kitajenko); Carl Maria von Weber: Missa sancta Nr. 2 G-Dur, op. 76 - "Jubel-Messe; Jubelmesse" (Anke Hoffmann, Sopran; Mechthild Georg, Alt; Andreas Wagner, Tenor; Yoo-Chang Nah, Bass; WDR Rundfunkchor Köln; WDR Rundfunkorchester Köln: Helmuth Froschauer); Ferdinand Hérol: Klavierkonzert Nr. 3 A-Dur (Angéline Pondepeyre; WDR Rundfunkorchester Köln: Conrad van Alphen)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert 3 A-Dur, KV 488 (Imogen Cooper, Klavier; hr-Sinfonieorchester: Christopher Hogwood); Karol Szymanowski: "Mythes", op. 30 (Duo Brüggen-Plank); Samuel Barber: "Knoxville, Summer of 1915", op. 24 (Barbara Hendricks, Sopran; London Symphony Orchestra: Michael Tilson Thomas); Federico Mompou: Música callada Nr. 4 (Alicia de Larrocha, Klavier); Benjamin

Britten: Violinkonzert d-Moll, op. 15 (Vilde Frang, Violine; hr-Sinfonieorchester: James Gaffigan)

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Ralph Vaughan Williams: "The poisoned kiss", Ouvertüre (Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz: Karl-Heinz Steffens); César Franck: Prélude, choral et fugue für Klavier, M 21 (Jewgenij Kissin, Klavier); Edward Elgar: Violoncellokonzert e-Moll, op. 85 (Marie-Elisabeth Hecker, Violoncello; Antwerp Symphony Orchestra: Edo de Waart)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Bernhard Heinrich Romberg: Sinfonie Nr. 3 C-Dur, op. 53 (Kölner Akademie: Michael Alexander Willens); Claude Debussy: "Petit Suite" (Orchestre National de l'O.R.T.F.: Jean Martinon); Franz Schubert: Sinfonische Fragmente D-Dur, D 936a (Scottish Chamber Orchestra: Sir Charles Mackerras); Francesco Durante: Konzert Nr. 2 g-Moll (Concerto Italiano); Amy Beach: Sinfonie e-Moll, op. 32 - "Gälische Sinfonie" (Nashville Symphony Orchestra: Kenneth Schermerhorn); Julius Röntgen Vater: Klaviertrio Nr. 10 A-Dur - "Gaudeamus" (Storioni Trio)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch

**09:00 Lesung | Deniz Ohde: Streulicht**

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiearbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch".

Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter



Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman Streulicht, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

Buch:  
Deniz Ohde: Streulicht  
Suhrkamp Verlag 284 Seiten  
Berlin 2020  
Hörbuch:  
Bonnevoice Verlag 480 Min.  
München 2020

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Beethoven: 2. Violinromanze F-Dur op. 50 (Sarah Chang / Berliner Philharmoniker / Plácido Domingo)
- Büsser: Cantecor op. 77 (Hervé Joulain, Horn / Ariane Jacob, Klavier)
- Alfvén: 1. Schwedische Rhapsodie "Mittsommerwacht" op. 19 (Philharmonisches Orchester Stockholm / Neeme Järvi)
- Hummel: Oberons Zauberhorn - Fantasie für Klavier und Orchester (Howard Shelley / London Mozart Players)
- Bach: 1. Orchestersuite C-Dur BWV 1066 (Freiburger Barockorchester / Gottfried von der Goltz)

- Haydn: "Berenice che fai" (Simona Saturová, Sopran / NDR-Radiophilharmonie / Alessandro de Marchi)
- Mendelssohn: Lied ohne Worte A-Dur op. 62 Nr. 6, bearbeitet für Violoncello und Klavier (Mischa Maiskij / Sergio Tiempo)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Dvořák: Slawischer Tanz e-Moll op. 72 Nr. 2 (Vilde Frang, Violine / José Gallardo, Klavier)
- Brahms: 4. Sinfonie e-Moll op. 98 (Gewandhaus-Orchester / Herbert Blomstedt)
- Beethoven: Klaviersonate F-Dur op. 54 (Ivo Pogorelich)

### 14:30 Lesung | Deniz Ohde: Streulicht

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiearbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch". Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin

aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman Streulicht, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

Buch:  
Deniz Ohde: Streulicht  
Suhrkamp Verlag 284 Seiten  
Berlin 2020  
Hörbuch:  
Bonnevoice Verlag 480 Min.  
München 2020

### 15:00 Am Nachmittag



Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

**18:00 Der Tag**

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

**19:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

**20:00 Kaisers Klänge  
- Musikalische  
Entdeckungsreisen**

“Brumm summ pfeif” – Lieder ohne Worte  
Es muss nicht immer mit Text sein: Die Ausdrucksmöglichkeiten der menschlichen Stimme sind schier endlos, auch jenseits der gesungenen Sprache.  
Wenn der Chor in einer sinfonischen Dichtung allein mit Summen Spannung erzeugt, wenn die Dadaisten statt zu singen nur noch ächzen und stöhnen, wenn der Tenor nicht mehr trällert, sondern sich einfach sein Liedchen pfeift – dann geht das alles auch ohne Worte.

Mit Aysima Ergün, Jens Wawrczek und Jeremy Mockridge

**21:00 Mit Aysima Ergün, Jens Wawrczek und Jeremy Mockridge  
ARD Radio Tatort |  
Bombensache von Ben A. Safier und J. Lüttmann**

Neuer Fall für Yelda Üncan und Jonathan Brooks  
Eigentlich hatte der Chef des Bremer Großunternehmens ein Paar neue Sneaker erwartet, als der Paketbote klingelt. Doch statt der Schuhe findet er eine Bombe in dem Paket.  
Das Ermittlerduo Johnathan und Yelda wollen herausfinden, wer es auf den Mann abgesehen haben könnte. Ehemalige

Weggefährten? Oder doch einer der Angestellten, die in der letzten Entlassungswelle gefeuert wurden?  
Johnathans Bruder Marcus folgt als V-Mann einer anderen Spur, er soll einem Sprengstoffschmuggler auf den Zahn fühlen. Dabei gerät er in höchste Gefahr und ist vor allem damit beschäftigt, seine eigene Haut zu retten.

**22:30 Jazzfacts**

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt |  
Am Mikrofon:

**23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

Donnerstag, 20.04.2023



(Hagai Shaham, Violine; BBC Scottish Symphony Orchestra: Martyn Brabbins)

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur, op. 58 (Yefim Bronfman, Klavier; NDR-Sinfonieorchester: Christoph von Dohnányi); Gustav Mahler: "Lieder eines fahrenden Gesellen" (Anne Sofie von Otter, Mezzosopran; NDR-Sinfonieorchester: John Eliot Gardiner); Christian Sinding: Violinkonzert Nr. 3 a-Moll, op. 119 (Andrej Bielow, Violine; NDR Radiophilharmonie: Frank Beermann); Antonín Dvořák: Vier romantische Stücke, op. 75 (Daniel Müller-Schott, Violoncello; Robert Kulek, Klavier); William Walton: Violakonzert (Tatjana Masurenko, Viola; NDR Radiophilharmonie: Garry Walker)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Edvard Grieg: Klavierkonzert a-Moll, op.16 (Murray Perahia, Klavier; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Colin Davis); Wolfgang Amadeus Mozart: Violinsonate Es-Dur, KV 481 (Alina Ibragimova, Violine; Cédric Tiberghien, Klavier); Henri Tomasi: "Printemps" (NDR Sinfonieorchester); Joseph Haydn: Streichquartett G-Dur, op. 77 Nr. 1 - "Lobkowitz-Quartett Nr. 1" (The Angeles String Quartet); Jenö Hubay: Violinkonzert Nr. 2 E-Dur, op. 90

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Victor Herbert: 7 Stücke für Violoncello und Klavier (Maximilian Hornung, Violoncello; Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim: Sebastian Tewinkel); Florence Price: "The oak", Sinfonische Dichtung (Württembergische Philharmonie Reutlingen: John Jeter); Franz Berwald: Septett B-Dur (The Gaudier Ensemble)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
E. T. A. Hoffmann: Harfenquintett c-Moll, AV 24 (Isabelle Moretti, Harfe; Parisii-Quartett); Georg Philipp Telemann: Sinfonia melodica C-Dur, TWV 50:2 (Berliner Barock Solisten); Leopold Godowsky: Valse-Scherzo (Konstantin Scherbakow, Klavier); Johannes Brahms: Doppelkonzert a-Moll, op. 102 (Anne-Sophie Mutter, Violine; Pablo Ferrández, Violoncello; Lambert Orkis, Klavier; Tschechische Philharmonie: Manfred Honeck); Jean-Baptiste Farinel: Suite Nr. 1 g-Moll (Capella Agostino Steffani: Lajos Rovatkay); Carl Czerny: Klavierkonzert F-Dur, op. 28 (Tasmanian Symphony Orchestra, Leitung und Klavier: Howard Shelley)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch

**09:00 Lesung | Deniz Ohde: Streulicht**

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiarbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch".  
Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman Streulicht, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

Buch:  
Deniz Ohde: Streulicht  
Suhrkamp Verlag 284 Seiten  
Berlin 2020  
Hörbuch:  
Bonnevoice Verlag 480 Min.  
München 2020

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Chopin: Walzer Ges-Dur op. 70 Nr. 1 (Alexandre Tharaud, Klavier)
- Buffardin: Flötenkonzert e-Moll (Frank Theuns, Traversflöte / Les Buffardins)
- Rossini: "Der Barbier von Sevilla" - Arie der Rosina "Una voce poco fa" (Elsa Dreisig, Sopran / Orchestre National de Montpellier / Michael Schönwandt)
- Mozart: Violinsonate C-Dur KV 296 (Alina Ibragimova / Cédric Tiberghien, Klavier)
- Schumann: 1. Sinfonie B-Dur op. 38 "Frühlingsinfonie" (Orchestre

Révolutionnaire et Romantique / John Eliot Gardiner)

- Dvořák: Drei Slawische Tänze aus op. 46 (Katia und Marielle Labèque, Klavier)
- Beethoven: Variationen über "La ci darem la mano" (Les Vents Français)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Peter Kraus, "Swing Rock'n Roller"

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Bach: Fünf zweistimmige Inventionen BWV 772 - 776 (András Schiff, Klavier)
- Haydn: Oratorium "Il Ritorno di Tobia" - Arie "Anna, m'ascolta!" (Simona Saturová, Sopran / NDR-Radiophilharmonie / Alessandro de Marchi)
- Sibelius: Finlandia op. 26 (hr-Sinfonieorchester / Michael Nesterowicz)
- Mozart: Klavierkonzert A-Dur KV 488 (Grigory Sokolov / Mahler Chamber Orchestra / Trevor Pinnock)
- Telemann: Triosonate a-Moll für Blockflöte, Violine und Basso continuo (La Primavera)

### 14:30 Lesung | Deniz Ohde: Streulicht

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiarbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen,

aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch".

Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman Streulicht, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

Buch:  
Deniz Ohde: Streulicht  
Suhrkamp Verlag 284 Seiten  
Berlin 2020  
Hörbuch:  
Bonnevoice Verlag 480 Min.  
München 2020

**15:00 Am Nachmittag**

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

**18:00 Der Tag**

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

**19:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

**20:00 Konzertsaal  
cresc-Biennale 2023**

Konzertsaal  
Liberation Orchestra of Inverted Traditions  
Das Ensemble Modern sucht bei der "cresc..."-Biennale in Frankfurt den musikalischen Austausch mit Musiker\*innen aus dem Senegal  
Liberation Orchestra of Inverted Traditions  
Jessie Cox, Schlagzeug/  
Entwicklung  
Jagdish Mistry und Dietmar Wiesner, Entwicklung

(Aufnahme vom 25. Februar 2023 aus der Centralstation Darmstadt)

Am Mikrophon: Ursula Böhmer

Wenn Traditionen sich spiegeln: Das "Liberation Orchestra of Inverted Traditions" verbindet Musik aus dem Senegal mit Klangideen europäischer Provenienz. Der Komponist und Schlagzeuger Jessie Cox entwickelt daraus gemeinsam mit Mitgliedern des Ensemble Modern einen Mix aus Improvisation, Avantgarde-

Klassik und experimentellem Jazz.  
Ende 2019 nahmen Ensemble-Mitglieder auf Einladung des Goethe-Instituts am "AfriCourage Festival" in Gambia teil, wo sie gemeinsam mit Musikern aus dem Senegal ein Konzert erarbeiteten.  
Das "Liberation Orchestra of Inverted Traditions" ist die Fortsetzung dieses Projekts. Für die Umsetzung zeichnet unter anderem der Komponist und Schlagzeuger Jessie Cox verantwortlich. Der Schweizer mit Wurzeln in Trinidad und Tobago verehrt den Experimentalkünstler Sun Ra - was sich nun auch in dem Orchester-Projekt widerspiegelt.

**21:30 Neue Musik | Instrument des Jahres 2023**

Die Mandoline, auch ein Werkzeug der Neuen Musik  
Seit 2008 gibt es die Initiative, für 365 Tage ein Musikinstrument in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen. Für das Jahr 2023 haben die Landesmusikräte im Deutschen Musikrat die Mandoline gekürt, ein Instrument, das seit langem schon auch zur Neuen Musik gehört.

Eine Sendung von Michael Rebhahn

Hierzulande war und ist es die Blockflöte, die den Grundschulern erste Kontakte zur Instrumentalmusik verschaffen soll. In den 1970er Jahren entschied man sich in der Türkei für die Mandoline, für das kleine Zupfinstrument, das mit Kinderhänden gut zu spielen ist und auch auf die vielleicht später gewählte Ba#lama und Gitarre vorbereitet. In Europa, aber auch in Japan haben Komponisten wie Arnold Schönberg, Bruno Maderna, Goffredo Petrassi, Mauricio Kagel, Claus Kühnl oder Yosuo Kuwahara der zarten wie robusten "Geige der Arbeiter" immer mal wieder besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

**22:30 Jazz Now**

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute mit:  
Am Mikrophon:  
Heute mit:

**23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit Peter Kraus, "Swing Rock'n Roller"

Freitag, 21.04.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Edward Elgar: Introduktion und Allegro, op. 47 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Colin Davis); Max Reger: Sechs Burlesken, op. 58 (Klavierduo D'Accord); Georg Philipp Telemann: Suite a-Moll, TWV 55:a2 (Dorothee Oberlinger, Blockflöte; Ensemble 1700); Franz Schubert: Messe für Soli, Chor, Orchester und Orgel C-Dur, D 452 (Lucia Popp, Sopran; Brigitte Fassbaender, Alt; Adolf Dallapozza, Tenor; Dietrich Fischer-Dieskau, Bass; Chor des Bayerischen Rundfunks; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Wolfgang Sawallisch); Georg Alfred Schumann: Eine Serenade, op. 34 (Münchner Rundfunkorchester: Christoph Gedschold)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Franz Adolf Berwald: Klavierkonzert Nr. 1 D-Dur (Ana-Marija Markovina, Klavier; Schleswig-Holsteinisches Sinfonieorchester: Peter Sommerer); Zdeněk Fibich: Streichquartett A-Dur (Kocian Quartett); Edvard Grieg: Vier sinfonische Tänze über norwegische Motive, op. 64 (Nationales Sinfonieorchester Estland: Paavo Järvi); Ludwig van Beethoven: "Kakadu-

Variationen", op. 121a (Trio Fontenay); Josef Gabriel Rheinberger: Orgelkonzert Nr. 1 F-Dur, op. 137 (Stefan Johannes Bleicher, Walcker-Orgel; Musikkollegium Winterthur: Douglas Boyd)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Georg Friedrich Händel: Suite Nr. 4 e-Moll, HWV 429 (Dina Ugorskaja, Klavier); Johann Rosenmüller: Dixit Dominus (Gli Scarlattisti); Michael Haydn: Sinfonie Nr. 33 B-Dur (Deutsche Kammerakademie Neuss: Frank Beermann)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Georg Philipp Telemann: Ouverture B-Dur, TWV 55:B5 - "Les nations" (Akademie für Alte Musik Berlin); Antonín Dvořák: Violinkonzert a-Moll, op. 53 (Hilary Hahn, Violine; hr-Sinfonieorchester: Andrés Orozco-Estrada); Arcangelo Corelli: Concerto grosso D-Dur, op. 6 Nr. 4 (Harmony of Nations: Alfredo Bernardini); Robert Schumann: Fantasiestücke, op. 88, Nr. 2, Humoreske (Eric Le Sage, Klavier; Gordan Nicolich, Violine; Christophe Coin, Violoncello); Clara Schumann: Klavierkonzert a-Moll, op. 7 (Patricia Pagny, Klavier; Münchner Rundfunkorchester: Marcello Viotti); Carl Philipp Emanuel Bach: Violoncellokonzert a-Moll, Wq 170 (Truls Mørk, Violoncello); Les Violons du Roy: Bernard Labadie)

**06:00 Am Morgen**

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen

Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:30 Zuspruch

7:40 Frühkritik

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | Deniz Ohde: Streulicht**

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiarbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch". Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und

dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman Streulich, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

Buch:  
Deniz Ohde: Streulich  
Suhrkamp Verlag 284 Seiten  
Berlin 2020  
Hörbuch:  
Bonnevoice Verlag 480 Min.  
München 2020

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Wagner: "Parsifal" - Vorspiel zum 1. Akt (hr-Sinfonieorchester / Andrés Orozco-Estrada)
- Beethoven: 6. Sinfonie F-Dur op. 68 "Pastorale" (Minnesota Orchestra / Osmo Vänskä)
- Bach: Violinsonate G-Dur BWV 1019 (Johannes Pramsohler, Barockvioline / Philippe Grisvard, Cembalo)
- Haydn: 1. Hornkonzert D-Dur (Premysl Vojta / Haydn Ensemble Prag / Martin Petrák)

- Puccini: "Capriccio sinfonico" (Filarmonica della Scala / Riccardo Muti)
- Mozart: Sinfonie Es-Dur KV 184 (London Mozart Players / Jane Glover)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Katrin Eigendorf, "Kriegsreporterin"

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Gabrieli: Drei Canzoni aus den "Sacrae Symphoniae" (hr-brass / Edward Tarr)
- Saint-Saëns: Danse macabre op. 40 (Renaud Capuçon, Violine / Deutsche Kammerphilharmonie / Daniel Harding)
- Grieg: Aus Holbergs Zeit op. 40 (Peter Jablonski, Klavier)
- Weber: Aufforderung zum Tanz op. 65 (Berliner Philharmoniker / Herbert von Karajan)
- Rossini: "Semiramide" - Arie "La speranza più soave" (Juan Diego Flórez, Tenor / Mailänder Chor und Sinfonieorchester Giuseppe Verdi / Carlo Rizzi)

### 14:30 Lesung | Deniz Ohde: Streulich

Deniz Ohdes Heldin kehrt mit weit geöffneten Sinnen in ihren Heimatort zurück: Der Ort hat eine Spannung, ist ummantelt von einer Flusswiese und umweht von einem Gestank. Bald fluten sie Erinnerungen an die eigene Kindheit als Tochter eines Chemiearbeiters und einer Migrantin aus der Türkei. Es sind Erinnerungen an vielfältige soziale Diskriminierungen, aber auch an eine starke Selbstbehauptung. Marit Beyers Lesung entfaltet einen leisen, aber unausweichlichen Sog – hr2-kultur sendet das gekürzte

Hörbuch zum Festival "Frankfurt liest ein Buch".

Industrieschnee markiert die Grenzen des Orts, eine feine Säure liegt in der Luft, und hinter der Werksbrücke rauschen die Fertigungshallen, wo der Vater tagein, tagaus Aluminiumbleche beizt. Hier ist die Ich-Erzählerin aufgewachsen, hier erlebt sie den Schulbeginn zusammen mit den höheren Töchtern und Söhnen aus der benachbarten Neubausiedlung. Doch sie lernt früh die sozialen Unterschiede in unserem Bildungssystem kennen, und bald darauf auch die Mühen eines zweiten Bildungswegs, der ihr freilich auch die Tore zu einem Leben jenseits des Ortes öffnet. Wahrhaftig und einfühlsam erkundet Deniz Ohde die feinen Unterschiede in unserer Gesellschaft. Satz für Satz spürt sie den Sollbruchstellen im Leben der Erzählerin nach, den Zuschreibungen und Erwartungen an sie als Arbeiterkind, der Kluft zwischen Bildungsversprechen und erfahrener Ungleichheit, der verinnerlichten Abwertung und dem Versuch, sich davon zu befreien.

Deniz Ohde, geboren 1988, wuchs im Frankfurter Westen auf, im Schatten des „Industrieparks Höchst“. Sie studierte Germanistik in Leipzig, wo sie heute auch lebt. Für ihren Debütroman Streulich, der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreis stand, wurde sie mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und dem aspekte-Literaturpreis 2020 ausgezeichnet.

Marit Beyer studierte Schauspiel in Stuttgart und St. Petersburg. Sie spricht für Rundfunk und Fernsehen und ist in Lesungen und Musiktheaterproduktionen zu erleben. Sie wurde mehrfach in die hr2-Hörbuchbestenliste aufgenommen und für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

Buch:  
Deniz Ohde: Streulich

Suhrkamp Verlag 284 Seiten  
 Berlin 2020  
 Hörbuch:  
 Bonnevoice Verlag 480 Min.  
 München 2020

(Zeitversetzte Übertragung aus dem Konzerthaus des Dänischen Rundfunks)

Die antike Vorstellung von den vier Temperamenten hat Carl Nielsen auf die vier Sätze seiner 2. Sinfonie übertragen, in der er nacheinander den Choleriker, Phlegmatiker, Melancholiker und Sanguiniker darstellt - und in der er doch keine reine Programmmusik geschrieben hat.

Auf eine andere Art wendet sich Nielsen auch mit seinem "Hymnus Amoris" der Antike zu: Den von ihm selbst skizzierten Text ließ er von dem Philologen Johan Ludvig Heiberg ins Lateinische übersetzen. Nielsen fand nicht nur, dass sich Lateinisch besser singen lasse als Dänisch oder Deutsch, sondern empfand das Latein auch dem universalen Thema der Liebe als angemessen. Dargestellt werden vier Formen der Liebe von der Kindheit, über die Jugend und des Erwachsenen bis zum Alter. Eröffnet wird der Nielsen-Abend mit der musikalischen Reise zu den Färöer-Inseln, die Nielsen 1927 im Auftrag des Königlich-Dänischen Theaters komponiert hat, und für die er Melodien von den weit entfernten Inseln verwandt hat.

**15:00 Am Nachmittag**

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

**18:00 Studio Komplex**

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

**19:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

**20:00 Konzertsaal**

Konzertsaal

**LIVE - Nielsen, Nielsen, Nielsen!**

*Livesendung*

Das Dänische Nationale Sinfonieorchester in Kopenhagen  
 Carl Nielsen, dem bedeutendsten Komponisten Dänemarks an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert ist heute das ganze Konzert in Kopenhagen gewidmet. Neben der 2. Sinfonie kann man auch zwei Werke kennen lernen, die hierzulande nur selten zu hören sind, und in denen Nielsen die Heimat und die Liebe zum Klingen bringt.

Golda Schultz, Sopran  
 Dänischer Nationaler Jugendchor  
 Dänischer Nationaler Konzertchor  
 Dänisches Nationales Sinfonieorchester  
 Leitung: Fabio Luisi

Carl Nielsen:  
 Rhapsodie-Ouvertüre: Eine imaginäre Reise zu den Färöer-Inseln  
 Hymnus Amoris op. 12  
 2. Sinfonie D-Dur op. 73 "Die vier Temperamente"

**22:30 Blues'n'Roots**

Blue Notes in vielen Farben | heute mit:  
 Am Mikrofon: Dagmar Fulle

**23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit Katrin Eigendorf, "Kriegsreporterin"



Samstag, 22.04.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Henri Vieuxtemps: Violinkonzert Nr. 4 d-Moll, op. 31 (Henryk Szeryng, Violine; SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg; Hans Rosbaud); Claude Debussy: "Images" (Michael Korstick, Klavier); Dmitrij Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 9 Es-Dur, op. 70 (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR: Andrey Boreyko); Luigi Cherubini: Streichquartett Nr. 2 C-Dur (Hausmusik London); Germaine Tailleferre: Ballade (Florian Uhlig, Klavier; Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Pablo Gonzalez)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Carl Philipp Emanuel Bach: Oboenkonzert Es-Dur, Wq 165 (Alfredo Bernardini, Oboe; Barokkanerne); Nikolaj Rimskij-Korsakow: Klavierquintett B-Dur (Les Vents Français); Dmitrij Schostakowitsch: Klavierkonzert Nr. 1 c-moll, op. 35 (Alexander Toradze, Klavier; Jürgen Ellensohn, Trompete; hr-Sinfonieorchester: Paavo Järvi); Robert Schumann: "Märchenbilder", op. 113 (Kim Kashkashian, Viola; Robert Levin, Klavier); Johann Wenzel Kalliwoda: Concertino Nr. 5 a-Moll, op. 133 (Ariadne Daskalakis, Violine; Kölner

Akademie: Michael Alexander Willens)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Georg Friedrich Händel: "Gloria in excelsis Deo" (Lorin Wey, Knabensopran; Clemencic Consort); Wolfgang Amadeus Mozart: Violinsonate Es-Dur, KV 380 (Alina Ibragimova, Violine; Cédric Tiberghien, Klavier); Julius Rietz: Konzertouvertüre A-Dur, op. 7 (MDR-Sinfonieorchester: Bruno Weil)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Joseph Haydn: Klaviersonate C-Dur, Hob XVI:1 (Ekaterina Derzhavina, Klavier); Isabella Leonarda: Flötensonate, op. 16 Nr. 12 (Spirit of Musicke); Elfrida Andrée: Sinfonie Nr. 1 C-Dur (Göteborgs Symfoniker: Johannes Gustavsson); Pietro Antonio Locatelli: Concerto grosso c-Moll, op. 1 Nr. 11 (The Raglan Baroque Players: Elizabeth Wallfisch); Frédéric Chopin: Rondo à la mazur F-Dur, op. 5 (Lilya Zilberstein, Klavier); Edvard Grieg: 4 sinfonische Tänze über norwegische Motive, op. 64 (WDR Sinfonieorchester Köln: Eivind Aadland)

**06:00 Musik am Morgen**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Bach: Fünf zweistimmige Inventionen BWV 782-786 (Till Fellner, Klavier)
- Saint-Saëns: Introduction et Rondo capriccioso a-Moll op. 28 (Shunsuke Sato, Violine / hr-

Sinfonieorchester / Yan Pascal Tortelier)

- Schubert: Ouvertüre D-Dur "Im italienischen Stil" D 590 (Concertgebouw-Orchester / Nikolaus Harnoncourt)

----- Zuspruch -----

- Boyce: 8. Sinfonie d-Moll (The English Concert / Trevor Pinnock)
  - Smetana: Die Moldau aus "Mein Vaterland" (Royal Liverpool Philharmonic Orchestra / Libor Pesek)
  - Rossini: 3. Bläserquartett F-Dur (Consortium Classicum)
  - Satie: "Je te veux" für Klavier (Kathryn Stott)
  - Händel: Sonate g-Moll HWV 391 für zwei Violinen und Basso continuo (Academy of Ancient Music)
  - Dvořák: Drei Slawische Tänze op. 46, Nr. 1-3 (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer)
  - Haydn: Klaviertrio Es-Dur (Haydn Trio Eisenstadt)
  - Bizet: "Carmen" - Habanera "L'amour est un oiseau rebelle" (Elina Garanca, Mezzosopran / Coro Filarmonico del Regio di Torino / Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI / Karel Mark Chichon)
- Nachrichten -----
- Tschaikowsky: Walzer aus "Schwanensee" (Rundfunkorchester des Südwestfunks / Emmerich Smola)
  - Massenet: Invocation (London Symphony Orchestra / Richard Bonyngé)
  - Albéniz: Asturias aus der Suite española op. 47, bearbeitet für Harfe (Xavier de Maistre)
  - C.Ph.E. Bach: Flötensonate C-Dur Wq 73, bearbeitet für Trompete und Basso continuo (Mathias Höfs, Piccolotrompete / Berliner Barock-Compagny)
  - Kajanus: Adagietto (Ostbottnisches Kammerorchester / Juha Kangas)
  - Fesca: Ouvertüre zu "Omar und Leila" (NDR Radiophilharmonie / Frank Beermann)
  - Vivaldi: Mandolinenkonzert C-Dur RV 425 (Europa Galante)
  - Pichl: Sinfonie C-Dur op. 1 Nr. 3 (London Mozart Players / Matthias Bamert)

• Loewe: Die Uhr (Roman Trekel, Bariton / Daniel Heide, Klavier)  
06:30 Zuspruch  
08:00 Nachrichten

**09:30 hr2-kultur - kompakt**

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.  
Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

**10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester**

Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters.  
Mozart: Konzertarie "Vorrei spiegarvi" KV 418

Regula Mühlemann, Sopran  
Kammerorchester Basel  
Umberto Benedetti Michelangeli

**12:00 Hörbuchzeit**

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

**13:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

**14:00 Archivschätze**

Internationales Forum für Literatur 1967

**15:00 Musikland Hessen**

Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben.  
17:00 Nachrichten

**18:00 Literaturland Hessen**

Wie geht Gesellschaftsspiel? Der Spielverlag AMIGO zu Gast in Gernsheim  
Wir sind da, wo etwas los ist: Diskussionen, Gespräche, öffentliche Veranstaltungen.

**19:00 Live Jazz**

Konzerte, die es (noch) nicht oder nie auf Platte gibt.  
Am Mikrofon:

**20:00 Konzertsaal  
LIVE - Konzert aus London  
Livesendung**

**23:00 The Artist's Corner |  
Melange – Ein Kaffee-Stück**

von Wolfgang Liebhart  
Der in Wien lebende Komponist Wolfgang Liebhart (\*1958) notiert zu seinem "Kaffee-Radiostück", zu dem ihn hr2-Redakteur Stefan Fricke gebeten hat: "Wer kennt es nicht, dieses aus gerösteten und gemahlenden Bohnen, mit heißem Wasser überbrühte braune Lebenselixier?  
Aus Afrika kommend, benötigte der Kaffee aber immerhin fast 300 Jahre, bis er Mitte des 17. Jahrhunderts endlich auch in Deutschland und dreißig/vierzig Jahre später schließlich auch in Wien konsumiert werden konnte. Selbst Spross einer Kaffeehausdynastie, gegründet von meiner Urgroßmutter, die in den 1920er-Jahren eine Kaffeesiederei in Klagenfurt eröffnete, die mein Großvater dann in eine Kaffeeconditorei mit selbstgerösteten Kaffeespezialitäten umwandelte, näherte ich mich diesem Thema nun kompositorisch und beschäftige mich akustisch mit der Vielzahl der Herstellungsarten dieses belebenden Getränks. Jede Machart hat ihr eigenes Ritual, ihre eigenen Geräusche und bringt ihr eigenes geschmackliches Resultat hervor. Aus der Vielzahl der Kaffeemaschinen und Zubereitungsarten entstand so eine Klangcollage, die ebenso anregen will, wie es auch die zahllosen Kaffeekreationen wollen."

Sonntag, 23.04.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Alexander Glasunow:  
Violinkonzert a-Moll, op. 82 (Anna Katherine Claus, Violine; LandesjugendSinfonieOrchester Hessen; Nicolás Pasquet);  
Johann Sebastian Bach:  
Klavierübung, Teil 3, 4  
Duette BWV 802 - 8.05 (Jewgenij Koroliow, Klavier);  
Peter Tschaikowsky: "Das Gewitter", op. 76, Ouvertüre (hr-Sinfonieorchester: Eliahu Inbal);  
Paul Hindemith: Konzert für Trompete, Fagott und Orchester (Reinhold Friedrich, Trompete; Carsten Wilkening, Fagott; hr-Sinfonieorchester: Werner Andreas Albert);  
Alexander Skrjabin: Sinfonie Nr. 2 c-Moll, op. 29 (hr-Sinfonieorchester: Eliahu Inbal)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart:  
Sinfonie C-Dur, KV 338 (The English Concert: Trevor Pinnock);  
Johannes Brahms:  
Streichquintett Nr. 1 F-Dur, op. 88 (Roland Glassl, Viola; Mandelring Quartett);  
Gabriel Dupont: "Jour d'Été", Poème symphonique (Orchestre Philharmonique Royal de Liège: Patrick Davin);  
Ludwig van Beethoven: Klaviersonate G-Dur, op. 31 Nr. 1 (Jean-Efflam Bavouzet, Klavier);  
Carl Maria von Weber: Sinfonie Nr. 1 C-Dur

(Wiener Concert-Verein: Claus Peter Flor)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Jules Massenet: Fantasie für Violoncello und Orchester (Truls Mørk, Violoncello; Orchestre de la Suisse Romande: Neeme Järvi);  
Maurice Ravel: Violinsonate G-Dur (Tianwa Yang, Violine; Nicholas Rimmer, Klavier);  
Georg Philipp Telemann: Streichersuite G-Dur, TWV 55:G2 (B'Rock Barockorchester, Gent)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Sebastian Bach: Neues Brandenburgisches Konzert Nr. 9, BWV 34 (Bande Montréal Baroque: Eric Milnes);  
Carl Ditters von Dittersdorf: Andantino G-Dur (Lajos Lencsés, Oboe; Budapest Strings);  
Louise Farrenc: Sinfonie Nr. 1 c-Moll, op. 32 (Insula orchestra: Laurence Equilbey);  
Henry Purcell: "Abdelazer, or The Moor's revenge" (The Parley of Instruments: Roy Goodman);  
Ludwig van Beethoven: 12 Variationen F-Dur über "Ein Mädchen oder Weibchen", op. 66 (Daniel Müller-Schott, Violoncello; Angela Hewitt, Klavier);  
Eduard Strauß: "Fesche Geister", Walzer, op. 75 (Wiener Philharmoniker: Willi Boskovsky)

**06:00 Geistliche Musik**

Unter anderem mit der Bachkantate BWV 104 "Du Hirte Israels, höre"  
• Buxtehude: Choralvorspiel "Von Gott will ich nicht lassen" BuxWV 221 (Masaaki Suzuki, Orgel)  
• Desprez: Misericordias Domini (Weser-Renaissance / Manfred Cordes)

• Froberger: Fantasia sopra Ut, Re, Mi, Fa, Sol, La (Arvid Gast, Orgel)  
• Smyth: Kyrie und Credo aus der Messe D-Dur für Soli, Chor und Orchester (Eiddwen HARRY, Sopran / Janis Hardy, Alt / Dan DRESSEN, Tenor / James BOHN, Bass / Plymouth Festival Chorus / Plymouth Festival Orchestra / Philip Brunelle)  
• Sorge: Orgelsonate F-Dur (Felix Friedrich)  
Etwa ab 7:05 Uhr:  
• Bach: Kantate BWV 104 "Du Hirte Israels, höre" (Makoto Sakurada, Tenor / Stephan MacLeod, Bass / Bach Collegium Japan / Masaaki Suzuki)

**07:30 Morgenfeier**

Radio für Kinder

**08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Von Gärten und Blumen**

mit Elke Ottenschläger  
Auf gehts in den Garten! Wer Hobbygärtner\*in ist (oder es noch werden will), hat im Frühling viel zu tun: Die letzten welken Blätter vom Winter müssen auf den Kompost, Blumenzwiebel eingepflanzt und bereits aus dem Boden gewachsene Pflanzen gepflegt werden.

Ob Elke als Neu-Hobbygärtnerin mit den vielen Aufgaben zurecht kommt? Zum Glück sind ein paar Gartenprofis mit guten Tipps in der Nähe. Und mit der passenden Garten- und Blumenmusik (u.a. von Peter Tschaikowsky) macht die Gartenarbeit im Frühling richtig Spaß!

**09:00 Am Sonntagmorgen**

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

Religionen auf dem Weg

**11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Gott atheistisch denken**

Das Erbe von Dorothee Sölle  
Die Theologin Dorothee Sölle war in den 1960er bis 90er

Jahren eine der prominentesten und zugleich umstrittensten evangelischen Christen in Deutschland. Sie sprach vom Tod Gottes. Was ist anlässlich ihres 20. Todestages von ihren Glaubensbekenntnissen und ihrer Kapitalismuskritik zu halten?

Auf Kirchentagen kamen tausende Besucher zu ihren Veranstaltungen. Sie sprach vom Tod Gottes, was nichts weiter als den Abschied von allmächtigen Gottesbild bedeutete. Mehr als 40 Bücher gibt es mit ihren Aufsätzen und Essays. Glaubend und suchend experimentierte sie mit Spiritualität und Sprache. Politisch stand sie links. Im Alter wurde sie radikaler. Was ist heute, 20 Jahre nach ihrem plötzlichen Herztod am 27. April 2003, von ihren Glaubensbekenntnissen und ihrer Kapitalismuskritik zu halten?

## 12:00 Literaturland Hessen

Sönke Neitzel & Nicole Deitelhoff: Die wehrhafte Demokratie (Frankfurter Debatten V)  
Die beschworene "Zeitenwende" stellt die Annahmen eines unbewaffneten Friedens infrage - kann Pazifismus heute noch eine Antwort auf militärische Aggression geben? Darüber sprachen Sönke Neitzel und Nicole Deitelhoff bei den Frankfurter Debatten.  
Die Bundesrepublik Deutschland hat aufgrund des militaristisch-kriegerischen Naziregimes eine alte pazifistische Tradition. Mit der Überwindung des Kalten Krieges glaubte die Mehrheit ihrer Bürger, dass kriegerische Auseinandersetzungen in Europa der Vergangenheit angehören und, dass nun eine Friedensrendite an der Zeit sei. Der Überfall Rußlands auf die Ukraine im Februar 2022 lehrt uns, die Wirklichkeit der Welt höher zu setzen, als unsere Vorstellung von ihr. Wie gehen Pazifisten und Kriegsdienstverweigerer mit der eingeläuteten Zeitenwende um?

Sönke Neitzel ist Militärgeschichtler an der Universität Potsdam, ein Fachmann für die Kulturgeschichte der Gewalt. Nicole Deitelhoff ist Direktorin der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung und Sprecherin des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt. Es moderiert Susanne Schröter.

Wir senden einen gekürzten Mitschnitt vom 15. Februar 2023 aus der Romanfabrik Frankfurt.

Sendung: hr2-kultur, "Literaturland Hessen", 23.04.2023, 12:04 Uhr; Wiederholung am 29.04.2023, 18:04 Uhr.

## 13:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Rascheln, rauschen, knarzen – Der Klang der Bäume  
Wenn im Frühling die Bäume in Blüte stehen, dann ist das auch ein musikalisches Fest. Es rauscht in den Blättern, knistert in den Zweigen und knarzt im Geäst. Dazu wird um den Kirschbaum ein Rundtanz gemacht, Desdemona singt unter der Trauerweide ihr Klagelied und Schuberts Lindenbaum ist ein musikalisches Erinnerungsstück an die Vergangenheit.

## 14:00 Menschen und ihre Musik

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen.  
Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

## 16:00 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

- Geminiani: Concerto grosso e-Moll op. 3 Nr. 3 (Rinaldo Alessandrini)
- Tschaikowsky: Francesca da Rimini (Joshua Weilerstein)
- Bach: 1. Klavierkonzert d-Moll BWV 1052 mit einer Kadenz von Johannes Brahms (Igor Levit / Andrew Manze)
- Beethoven: 8. Sinfonie F-Dur op. 93 (Andrés Orozco-Estrada)
- Sibelius: Finlandia (Micha# Nesterowicz)
- Wagner: Vorspiel und Liebestod aus "Tristan und Isolde" (Paavo Järvi)

## 18:00 Feature

Und was verdient man da so? – Schriftsteller und Geld | Nadja Küchenmeister  
Am 27. April beginnt die Leipziger Buchmesse. Zeit, nicht nur über Literatur, sondern auch einmal über Geld zu reden: Denn das Verfassen eines Buches ist eine oft brotlose Kunst. Schriftstellerinnen und Schriftsteller werden – manchmal etwas verschämt – Fragen gestellt, die Paketboten, Fahrerinnen von Lieferdiensten oder Friseure, die bekanntermaßen nicht üppig verdienen, nicht zu hören bekommen: Ja, kann man denn davon leben? Haben Sie auch einen richtigen Job? Sicher haben Sie keine Kinder. Tatsächlich können in Deutschland nur wenige Schriftstellerinnen und Schriftsteller vom Verkauf ihrer Bücher leben. Dass ein Verlag das Manuskript annimmt, lektoriert, drucken lässt und hoffentlich auch bewirbt, ist zwar wunderbar, doch das Honorar des Verlags ist in der Regel nicht üppig. Wer einen Lebensstandard des beliebten Mittelstands erreichen möchte, sollte sich sofort anderen Tätigkeiten zuwenden.

## 19:00 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit:

Konzerte und Produktionen u.a.  
mit:  
Am Mikrophon:

**20:00 Konzertsaal  
hr2-Kulturlunch - Manege  
frei!**

Vorhang auf und hereinspaziert  
in die Manege vom hr2-  
Kulturlunch! Ein Zirkusbesuch  
mit Musikern der hr-Bigband  
und ihrer Version der großen  
Zirkuswelt mit Clowns, Elefanten  
und Seiltänzern!  
Tom Schlüter, Piano und  
Arrangements  
Rainer Heute, Saxofon  
Mitglieder der hr-Bigband

Rezitation: Marielle Layher  
Moderation und Gesang: Bastian  
Korff

(Aufnahme vom 12. März aus  
dem hr-Sendesaal in Frankfurt)

hr-Moderator Bastian Korff  
lädt als Zirkusdirektor in die  
phantastische Welt der Artisten,  
Zauberer und Dompteure ein  
mit Klängen von Camille Saint-  
Saëns bis Herbie Hancock. Auch  
literarisch heißt es Manege frei:  
für Marc-Uwe Klings "Känguru-  
Chroniken", John Irwings  
"Zirkuskind" und Tiergedichte  
von Rilke bis Wilhelm Busch.

Neuer Krimi aus der Feminist-  
Gangsta-Reihe

**22:00 Neuer Krimi aus der  
Feminist-Gangsta-Reihe  
Hörspiel-Premiere | "Wenn  
Engel brennen" von Tawni  
O'Dell Teil 1**

Lost Place: Krimi im trostlosen  
Umfeld eines verlassenen  
Bergarbeiterdorfs  
Als Polizeichefin von Buchanan  
hat Dove Carnahan schon viel  
gesehen: Vom exzessiven  
Kohleabbau verwüstete  
Landstriche liegen brach,  
Geisterstädte rotten vor sich hin.  
Menschen rackern sich ab oder  
haben sich schon aufgegeben,  
Träume blühen und welken.  
Oder sie verbrennen, wie das  
tote Mädchen, das in einer  
glühenden Erdspalte steckt.

Auf der Suche nach dem  
Hintergrund der Tat bekommt  
es Dove Carnahan mit einer  
berüchtigten Familie zu tun –  
die Trulys sind Rednecks der  
schlimmsten Spielart. Und dieses  
Milieu ruft in der Polizeichefin  
längst überwunden geglaubte  
Alpträume hervor.

**23:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global -  
Chanson, Folk, Jazz, Singer/  
Songwriter, Klassik oder  
Filmmusik – hier ist alles möglich